

PRESSEDIENST

Wien, 18. Oktober 2010

FMA und OeNB unterzeichnen mit der russischen Zentralbank ein Memorandum of Understanding zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bankenaufsicht

Österreichs Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) und die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) haben heute mit der russischen Zentralbank ein „Memorandum of Understanding“ (MoU) zur Zusammenarbeit in der Bankenaufsicht abgeschlossen. Dieses MoU vereinfacht die grenzüberschreitende Kooperation mit diesem EU-Drittland durch Präzisierung der gesetzlichen Bestimmungen für deren Anwendung in der Aufsichtspraxis. Es ist aufgrund der beachtlichen Aktivitäten österreichischer Banken (Raiffeisen Gruppe, Unicredit/Bank Austria Gruppe) in Russland und russischer Banken in Österreich (VTB), der Bedeutung Russlands für das Weltfinanzsystems und der Rolle der FMA sowie der OeNB in der Gruppenaufsicht von Bankkonzernen von besonderer Bedeutung. Mit diesem MoU verstärken FMA und OeNB die Intensivierung ihrer Kooperation mit Schwesterbehörden und Zentralbanken in Zentral-, Ost- und Südosteuropa.

Rückfragehinweis

OeNB
Mag. Oliver Huber
Pressesprecher
Tel.: +43-1-404 20-6622

FMA
Klaus Grubelnik
Mediensprecher
Tel.: +43-1-24959-5106
Mobil.: +43-676-882 49 516

Herausgeber

Oesterreichische Nationalbank
Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43-1-404 20-6666